

Thomas Hartl

Das völkerrechtliche
Refoulementverbot abseits
der Genfer Flüchtlingskonvention



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Thema der Arbeit	24
B. Inhalt der Untersuchung	24
C. Praxisorientierte Aufarbeitung der Rechtsprechung	25
D. Terminologische Hinweise	25
E. Eingrenzung der Untersuchung	26
Erster Teil	
Das Refoulementverbot	29
A. Bedeutung	29
B. Refoulementverbot und Asylrecht	29
C. Wesen	31
D. Extraterritoriale Wirkung	34
E. Refoulementverbot und staatliche Souveränität	36
Zweiter Teil	
Das Refoulementverbot in Artikel 3 der EMRK	39
A. Ableitung des Refoulementverbotes	40
B. Kriterien zur Beurteilung von Abschiebungen	48
1. Art und Ausmaß der drohenden Menschenrechtsverletzung	48
a. Folter	53
aa. Allgemeine Begriffsbestimmung	54
bb. Foltermethoden	55

cc. Abschiebung trotz bereits erlittener Folter?	55
b. Unmenschliche Behandlung	56
aa. Allgemeine Begriffsbestimmung	56
bb. Fälle aus der Judikatur	58
c. Erniedrigende Behandlung	66
aa. Allgemeine Begriffsbestimmung	66
bb. Fälle aus der Judikatur	68
d. Zusammenfassung	69
2. Die Gefahrenprognose	70
a. Allgemeine Bemerkungen	70
b. Prognoserelevante Umstände	71
c. Die Prognose in der Rechtsprechung des Gerichtshofs	72
3. „Real Risk“ - Die Wahrscheinlichkeit der drohenden Menschenrechtsverletzung	73
4. Stichhaltige Gründe für die Annahme der drohenden Menschenrechtsverletzung	74
a. Allgemeine Bemerkungen	74
b. Die allgemeine Menschenrechtssituation im Zielstaat	75
5. Die Glaubhaftmachung der drohenden Menschenrechtsverletzung	80
a. Allgemeine Bemerkungen	80
b. Beweislast	81
c. Aufklärungspflicht durch die staatlichen Behörden	82
d. Sachverhaltsfeststellung durch den Gerichtshof	83
e. Ausmaß der Nachweises	83
f. Die Glaubwürdigkeit des Vorbringens	87
aa. Mittel zur Glaubhaftmachung	87
bb. Schwierigkeiten der Glaubhaftmachung	88
cc. Fälle verminderter Glaubwürdigkeit	89
dd. Die Bedeutung des Erstvorbringens	92
6. Der Zeitfaktor	94
C. „Absolute“ Wirkung des Artikel 3 EMRK	96
1. Keine Abwägung von Individual- und Allgemeininteresse	99
2. Absoluter Schutz und Masseneinwanderung	100
3. Berücksichtigung des Allgemeininteresses bei der Interpretation der Begriffe des Artikel 3 EMRK	102
D. Verbotene Entfernungsmaßnahmen	103
1. Zurückweisung an der Grenze	103
2. Abschiebung in einen dritten Staat; sog. „Kettenabschiebung“	105
a. Grundsatz	105

f. Die Individualbeschwerde	150
aa. Allgemeine Bemerkungen	150
bb. Die Voraussetzungen der Individualbeschwerde	151
cc. Die Beweislast	15
dd. Beweiswürdigung durch den UNAMR	5
ee. Verfahrensablauf und Entscheidung in der Sache	161
g. Vorläufige Maßnahmen	163
aa. Allgemeine Bemerkungen	165
bb. Vorläufige Maßnahmen und Refoulementverbot	166
cc. Unverbindlichkeit der vorläufigen Maßnahmen	167
2. Artikel 3 der UN-Konvention gegen die Folter	169
a. Allgemeine Bemerkungen	169
b. Begriffsbestimmung der Folter	171
c. Refoulementschutz nur bei drohender Folter	175
d. Die Gefahrenprognose	176
aa. Wahrscheinlichkeit der Gefahr	176
bb. Berücksichtigung der allgemeinen Menschenrechts- situation im Zielstaat	177
cc. Anforderungen an den Nachweis	180
e. Verbot der Kettenabschiebung	180
f. Verbot der Auslieferung	181
g. Verbot der Zurückweisung an der Grenze	181
h. Absolutes Refoulementverbot	182
i. Der Kontrollmechanismus	182
aa. Allgemeine Bemerkungen	182
bb. Die Individualbeschwerde	184
cc. Vorläufige Maßnahme	185
j. Verhältnis von Artikel 3 UN-FK zu den in anderen Abkommen enthaltenen Refoulementverboten	186
k. Artikel 3 UN-FK in der österreichischen Rechtsprechung	187
 B. Regionale völkervertragsrechtliche Rechtsgrundlagen	 189
1. Die Amerikanische Menschenrechtskonvention vom 22.9.1969	189
a. Das Refoulementverbot	189
b. Der Kontrollmechanismus	190
2. Die Afrikanische Charta über die Rechte der Menschen und der Völker vom 27.7.1981	190
a. Das Refoulementverbot	190
b. Der Kontrollmechanismus	191
3. Artikel 5 der Europäischen Terrorismus-Konvention	193

II. Weitere völkerrechtliche Quellen im Überblick	194
A. Gewohnheitsrecht	194
B. Allgemeiner Rechtsgrundsatz	198
C. Das Refoulementverbot als ius cogens	199
Exkurs: Der Schutz der Menschenwürde auf europäischer und universeller Ebene	201
Vierter Teil	
Innerstaatliche Umsetzung des Refoulementverbotes in Österreich	203
A. Die Rechtsgrundlagen	203
1. § 57 FrG	203
a. Umsetzung des Artikel 3 EMRK	204
b. Beachtung des § 57 FrG im Rahmen einer Durchbeförderung nach § 58 FrG	208
2. Non refoulement-Prüfung gemäß § 8 AsylG	208
a. Zuständigkeit zur Prüfung des Refoulementverbotes für Asylwerber	208
b. Abgekürztes Berufungsverfahren und Prüfung des Refoulementverbotes (§§ 32 i.V.m. 8 AsylG)	211
c. Befristete Aufenthaltsberechtigung (§§ 15 i.V.m. 8 AsylG)	213
3. Schutz vor Aufenthaltsbeendigung von Asylwerbern nach § 21 AsylG	215
4. Refoulementverbotsprüfung nach § 14 Abs. 3 AsylG	216
5. Verfahren bei Einreise aus einem „sicheren Drittstaat“	216
B. Der Rechtsschutz	222
1. Beachtung des Artikel 13 EMRK	222
2. Abschiebung	224
a. Allgemeine Bemerkungen	224
b. Antrag gemäß § 75 i.V.m. § 57 FrG	226
aa. Beachtung des Artikel 3 EMRK	226
bb. Anwendungsbereich des § 75 FrG	227
cc. Behördenzuständigkeit	228
dd. Zeitpunkt der Antragstellung	229

ee. Informationspflicht über die zeitliche Beschränkung der Antragstellung	231
ff. Instanzenzug gegen Bescheide nach § 75 FrG	232
gg. Einschränkung der Antragsmöglichkeit durch § 75 Abs. 1 Satz 2	233
hh. Mitwirkungspflicht und behördliche Ermittlungspflichten im Rahmen der §§ 57 i.V.m. 75 FrG	234
c. Maßnahmenbeschwerde an den UVS	237
d. Der Abschiebungsaufschub gemäß § 56 Abs. 2 FrG	238
e. „Kettenabschiebung“	241
3. Zurückweisung und Zurückschiebung	244
a. Zurückweisung	244
aa. Zurückweisung gemäß § 52 Abs. 1 FrG	244
bb. Zurückweisung von Asylwerbern	246
b. Zurückschiebung	247
aa. Zurückschiebung gemäß § 55 Abs. 1 FrG	247
bb. Zurückschiebung von Asylwerbern	247
c. Kein Antrag gemäß § 75 i.V.m. § 57 FrG	248
d. Rügbarkeit gemäß § 57 Abs. 3 FrG	249
e. Maßnahmenbeschwerde an den UVS	251
4. Die Rechte des UNHCR	254
5. Bescheidbeschwerden an die Gerichtshöfe öffentlichen Rechts	254
a. Überprüfung von Bescheiden der Verwaltungsbehörden	254
b. Statistik zu den Fremdenrechtsbeschwerden gemäß Artikel 144 B-VG	256
c. Zulässigkeit der Bescheidbeschwerde einer bereits abgeschobenen Person	257
Exkurs: Die Verwendung von Textbausteinen in fremdenrechtlichen Bescheiden	259

Fünfter Teil

Verfahrensrechtliche Aspekte der EMRK bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen	261
A. Die Individualbeschwerde	261
1. Erschöpfung des innerstaatlichen Instanzenzuges	262
2. „Opfereigenschaft“	263
a. Allgemeine Bemerkungen	263
b. Beschwerdefälle	264

B. Die Vorläufige Maßnahme	268
1. Bedeutung	268
2. Verfahrensablauf	270
3. Voraussetzungen der Anwendung der vorläufigen Maßnahme	271
4. Anwendung für den Fall von nicht-staatlicher Verfolgung	273
5. Rechtlicher Charakter der vorläufigen Maßnahme	274
Zusammenfassung	281
Rechtsprechungsverzeichnis	289
Literaturverzeichnis	313
Anhang	333